GRÜß DICH!

Mein Name ist Antonia und ich freue mich sehr darüber, dass du dich für das Bergwald-projekt zur **Almveredelung in den Karawanken** entschieden hast, und, dass wir dich vom 07. – 13.07.2024 auf der St. Jober-Sigmontitscheralm begrüßen dürfen!

Mein Bezug zur Alm

Diese kleine Alm kenne ich bereits von der Geburtsstunde des Projekts 2017, das für mich zu den Höhepunkten des Sommers zählt. Bisher hatten wir immer ganz besonderes Glück mit dem Wetter an der Südseite der Alpen, und wurden nach getaner Arbeit von der wunderbaren Abendsonne und nicht zuletzt von den Kühen und Schafen gelobt, die die von uns bearbeiteten Almflächen sogleich inspizierten und auch für gut befanden - was so eine gemeinsame Woche noch ein bisschen unvergesslicher macht.

Unsere Tätigkeiten

Allgemein unterstützen wir neben reinen Aufforstungsprojekten auch die Restrukturierung von Almen. Mit dem Zuwachsen von Almen verschwinden wichtige Kulturböden. Daher ist unser Hauptziel in diesem Projekt - in Zusammenarbeit mit Vertretern der Almgemein-schaft - die Rückgewinnung von Weideflächen durch Entfernen von Altholz von früheren Schlägerungen und von Sturmschäden. Dies sind anstrengende Tätigkeiten, die neben Trittsicherheit und alpiner Erfahrung auch körperliche Fitness voraussetzen.

Neben dem Altholz werden wir auch den sich ausbreitenden Germer (eine giftige Pflanze aus der Familie der Einbeergewächse) und die eine oder andere Distel entfernen. Durch eine funktionierende Almwirtschaft wird wieder ein Beitrag zur Landschaftspflege geleistet. Man kann nachweisen, dass ein gepflegter und genutzter Almboden die Artenvielfalt, den Wildbestand und das Wasserrückhaltevermögen sehr positiv beeinflusst. Durch unsere Arbeit beeinflussen also wir Bergwaldler*innen sowohl die Almwirtschaft, als auch das Vieh und die Landschaft positiv und nachhaltig.

Unser Quartier und die Arbeitsflächen

Alle unsere Arbeiten werden in Hüttennähe auf 1.450 – 1.600 m durchgeführt. Dabei gibt es flachere und steilere Bereiche – es soll ja für jeden etwas dabei sein! Unser Quartier in dieser Woche ist eine gemütliche Almhütte, die uns den für Almhütten üblichen Komfort bieten wird (neben einem Plumpsklo verfügen wir sogar über den Luxus einer eigens für

unser Projekt eingerichteten Kaltwasserdusche) und auch eine traumhafte Aussicht (ja, auch von der Dusche!).

Unsere Abende werden wir vor oder in unserer romantischen Hütte verbringen. Zur Nächtigung steht uns ein ebenso romantisch-gemütliches Lager in der Almhütte zur Verfügung (vergiss nicht auf deine Ohrenstöpsel!)

Wir werden in einer Höhe von ca.1.600 m schlafen und arbeiten. Da kann es durchaus sein, dass wir kurzzeitig winterliche Verhältnisse vorfinden. Diesen Umstand solltest du bei der Wahl deiner Kleidung berücksichtigen (siehe Ausrüstungsliste).

Unsere An- und Abreise

Wir treffen uns am **07. Juli um 14:00 Uhr** im Gasthof Pranger in Sigmontitsch 1, wo unser Almobmann zuhause ist. Von dort fahren wir gemeinsam bis zum Zustieg zur Almhütte, der uns über einen 30-minütigen Fußweg zu unserem Quartier führt. Dabei sind auch einige Höhenmeter zu überwinden. Daher empfehle ich dir, als Gepäck einen Rucksack zu verwenden. Mobilnetze vor Ort sind dürftig, aber es gibt sie!

Was deine Anreise am Sonntag betrifft, lass mich bitte wissen, wenn du mit dem Zug anreist, damit ich den Transport vom Bahnhof zum Treffpunkt organisieren kann. Rechtzeitig vor Projektbeginn wird dir zur Vereinbarung einer gemeinsamen öffentlichen Anreise oder zur Planung von Fahrgemeinschaften eine Teilnehmer*innenliste zugeschickt.

Am Abreisetag, Samstag 13.7., heißt es für uns um ca. 9:00 Uhr auf der Alm Abschied nehmen. Danach marschieren wir ca. 25 min zu den Autos und fahren weiter ins Tal. Wenn du öffentlich anreist, organisiere ich gerne die Fahrt zum Bahnhof in Fürnitz, wo du ab 10:30 Uhr in deinen Zug steigen kannst.

Der Wochenablauf

Nachdem wir während unserer gemeinsamen Woche sehr fleißig sein werden, belohnen wir uns mit einem Ausflugstag. Üblicherweise ist das der Mittwoch. Für unseren Ausflug bietet sich – natürlich abhängig von der Witterung – eine Bergwanderung an, die uns der ehemaligen Grenze zu Slowenien entlangführt.

…last but not least

Alle Projekte erwarten uns mit kleinen und großen Herausforderungen, besonders so naturnahe Projekte wie unsere Woche in den Karawanken. Ein wesentlicher Faktor für ein gelungenes Projekt ist immer unsere gemeinsame Fähigkeit, den Fokus nicht auf Probleme, sondern auf die Möglichkeinen zu lenken. Gelingt uns das, kann einer wunderbaren Woche nichts im Wege stehen!

Ich freue mich auf diese gemeinsame Bergwaldwoche in einer grandiosen Natur und mit viel Raum für Abenteuer!

Deine
Antonia

INFOBLATT

Projektleitung
Antonia Isola
+436504434634
antonia.isola@gmail.com

Anzahl der Teilnehmer: gesamt 10 Personen
1 Projektleiter, 1 Gruppenleiter, 8 Teilnehmer*innen

Beginn und Treffpunkt: 07. Juli 2024, 14:00 Uhr, Gasthof Pranger Sigmontitsch 1
gemeinsamer Transport von dort zum Zustieg zur Alm

Ende: 13. Juli 2024
~9:00 Abmarsch vom Quartier; Abreise vom Bahnhof Fürnitz
frühestens 10:30 Uhr

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bahnhof Fürnitz:
Bitte um rechtzeitige Bekanntgabe, wer öffentlich anreisen wird, damit ich das Abholen entsprechend planen kann.
Sowohl aus dem Bereich Wien als auch aus der Gegend von Graz, Innsbruck und Linz gibt es gute Verbindungen.

Quartier und Verpflegung:
Wir sind in einer gemütlichen Almhütte untergebracht. Das Frühstück ist in Eigenregie zuzubereiten. Für das Mittagessen in Hüttennähe (ev. Bergwaldsuppe) sorgen wir gemeinsam mit den Almbauern. Das Abendessen wird meist vorgekocht und von den Almbauern auf vortreffliche Weise besorgt.

Hygiene: Plumpsklo und Kaltwasserdusche vor der Hütte; bei günstiger Witterung bietet die Dusche auch temperiertes Wasser.

Allgemeines:
Sämtliche Teilnehmer (auch Nichtmitglieder) sind während der Projektzeit über den Alpenverein unfallversichert.

Solltest du kurzfristig verhindert sein, melde dich bitte umgehend ab, damit der/die Nächste auf der Warteliste noch die Chance hat, nachzurücken:

Montag bis Freitag Mittag zu den Bürozeiten bei Daniela Wimmer/ ÖAV
daniela.wimmer@alpenverein.at bzw. +43/512/59547-13

Natürlich kannst du dich bei Fragen gerne an mich wenden!

AUSRÜSTUNGSLISTE

Bergwaldprojekt *Almveredelung in den Karawanken*
St. Jober - Sigmontitscheralm

Ausrüstung	
Transportrucksack	
Tagesrucksack	
Trinkflasche (>1l) + Jausenbehälter	
Schlafsack wenn vorhanden (Komforttemperatur >4°**)	
Hüttenschuhe (die sich auch für einen Toilettenbesuch im Freien eignen)	
Ohrenstöpsel (für ein friedliches Miteinander)	
Entsprechende Arbeitskleidung (darf schmutzig und kaputt werden)	
Arbeitshandschuhe*	
Warme Kleidung (wir arbeiten auf über 1.600 m)	
Wanderkleidung, bei Bedarf Wanderstöcke	
Regenfeste Jacke	
Regenhose	
Sonnenschutz (Kappe, Brille, Creme, usw.)	
Feste Schuhe (2. Paar bei instabiler Witterung).	
Toilettenartikel + Handtuch	
Taschenlampe/Stirnlampe	
Gamaschen (als Schutz der Schuhe vor tau-/regennassem Gras)	
Sitzunterlage	
Power bank/Solarladegerät (da der vorhandene Strom begrenzt ist)	
Musikinstrument, Buch, Spiele	
Beste Laune nicht vergessen! ☺	

* Empfehlung: Arbeitshandschuhe aus Plastik (erhältlich in Baumärkten), da bei nasser Witterung die Arbeitshandschuhe aus Textil oder Leder ihre Funktion rasch verlieren.

** Komforttemperatur wird bei guten Schlafsäcken angegeben und beschreibt die Umgebungstemperatur bei der noch gut zu schlafen ist. (Bei Unsicherheit bitte um Rücksprache mit mir)